

# Wo ist bloss der Ring?

Die Baseldytschi Bihni geht mit der Komödie «My Schatz! My Ring!» in die neue Saison

Von Dominik Heitz

**Basel.** Das Trio weiss sich zu unterhalten – ohne Zweifel. Die drei abgehalfterten Künstler sind gerade daran, in der Wohnstube ihres Hauses eine Szene aus «Romeo und Julia» zu spielen. Die ehemalige Ballerina Marie-Lou und die Pianistin Yvonne teilen sich in die Rolle der Julia, während der Schauspieler Balz den Romeo gibt.

Doch so sorglos, wie das Leben der drei scheint, ist es nicht. Denn das Haus, in dem sie wohnen und in dem sie sich von der Haushälterin Luggi bedienen lassen, gehört ihnen gar nicht, sondern dem Iffland-Ring-Träger. Der Ring ist eine begehrte Schauspieler-Auszeichnung. Und der jeweilige Besitzer entscheidet selber, wer der nächste Ring-Träger sein soll. Nur: Hier weiss niemand, wem der Ring gerade gehört. Der letzte Besitzer war Eugen von Falkenstein, der gestorben ist und die Tochter Catherine sowie seine ehemalige Geliebte Marie-Lou hinterlassen hat. Und die will nichts von einem Ring wissen.

## Unter falschem Namen

Wer den Ring hat, besitzt nicht nur Macht, sondern auch Eigentum: nämlich das Künstlerhaus. Und das wollen

sich die drei ausrangierten Künstler natürlich nicht nehmen lassen. Als deshalb der angebliche Sänger Césare Concertetti auftritt, kommt Nervosität auf.

Gleichzeitig ist da der Neffe der Haushälterin, ein Polizist, den Marie-Lou mit ihrer Stieftochter Catherine verknüpfen will.

Mit der Zeit stellt sich heraus, dass Concertetti nicht ein Sänger, sondern ein Schauspieler ist, der sich unter falschem Namen in die Künstlergesellschaft eingeschlichen hat, um den Ring an sich nehmen zu können.

## Unterhaltsame Aperçus

Das – so will es die Baseldytschi Bihni – ausschliesslich aus Laienschauspielern bestehende Ensemble agiert äusserst engagiert und freudig und kann auch das auf einzelne Rollen zugeschnittene Können zeigen. Ballett, Klavierspiel, Rezitation – ja sogar die vom Polizisten beeindruckend vorgebrachte Opernarie «Nessun Dorma» kommen als unterhaltsame Aperçus vor. Und natürlich dürfen auch kuriose Träume, Versteckspiel, kleine Geheimnisse und Intrigen nicht fehlen – so wie es sich für eine Komödie eben gehört.

Das Stück «My Schatz! My Ring» – anlehnend an den Begriff «Precious» im



**In die Zange genommen.** Césare Concertetti und Haushälterin Luggi setzen die junge Catherine unter Druck. Foto Mimmo Muscio

Fantasy-Roman «Herr der Ringe» – hat Tom Müller geschrieben, der auch Regie führt.

Der Abend ist unterhaltsam und lustig, doch läuft das Stück erst im zweiten Teil zu einer gewissen Hochform auf. Das liegt wohl nicht zuletzt auch an der Geschichte selber, die nicht recht weiss, wen sie denn nun als eigentlichen Bösewicht und Falschspieler daherkommen

lassen soll. Und am Ende wird gar jener bestraft, der zwar ein fieses Spiel treibt, aber dennoch der rechtmässige Besitzer des Rings wäre.

**My Schatz! My Ring!:** Baseldytschi Bihni, Kellertheater im Lohnhof, 15. November bis 15. Dezember 2018, sowie vom 10. bis 25. Januar und vom 21. März bis 25. Mai 2019, jeweils Do, Fr und Sa um 20.15 Uhr.  
[www.baseldytschibihni.ch](http://www.baseldytschibihni.ch)